

Ziel - **Keine Wirtschaftsprobleme mehr für Staaten und Firmen**
 - **Wohlergehen für alle Menschen weltweit**

Forderung **Weltweite Abschaffung des Geldes**

Präambel

Die Forderung ist erst in unserer Zeit realistisch geworden. Zuerst gab es das Problem der Ressourcengewinnung – das ist schon lange gelöst. Dann gab es das Problem der Produktion, über das wir längst hinweg sind. Technisch können wir heute fast alles, forschungsmässig sehr viel und immer mehr. Jetzt kennen wir bei der Realisierung von Wohlstand für alle Erdbewohner nur noch ein Hindernis: Geldmangel.

Aber: Das jetzige Wirtschaftssystem hat sich ausgelebt.

95 Thesen

1. Ohne Geld ist die lebenslange Förderung von Gemeinschaftssinn bei jedem Menschen oberstes Erziehungsgebot.
2. Ein Wirtschaftssystem ohne Geld ist nicht regional begrenzt möglich, sondern nur weltweit.
3. Ohne Geld brauchen wir keine Banken, keine Steuerbehörden, keinen Zoll.
4. Ohne Geld gibt es keine Pleiten – weder von Personen, noch von Firmen, noch von Staaten.
5. Ohne Geld gibt es keine Vermögenskriminalität.
6. Ohne Geld gibt es keine Nepper, Schlepper, Bauernfänger mehr.
7. Ohne Geld brauchen wir keine Fahndung z.B. nach LKWs, die mit Heizöl statt mit Diesel fahren.
8. Ohne Geld gibt es keinen Schmuggel.
9. Ohne Geld brauchen wir keinen ruinösen Wettbewerb, keine Herstellung von Schrottprodukten aus Preisgründen.
10. Ohne ruinösen Wettbewerb wird das Warenangebot übersichtlicher.
11. Ohne Ramschprodukte werden Gebrauchsprodukte nachhaltiger hergestellt und schonen damit durch weniger Rohstoffverbrauch und verkleinerte Abfallberge die Umwelt.
12. Ohne Geld gibt es nur noch Qualitätswettbewerb – und zwar hinsichtlich immer besserer, nachhaltigerer, umweltfreundlicherer Produkte.
13. Ohne Geld werden keine Produkte mehr erstellt, für die man bereits das Nachfolgeprodukt entwickelt hat, aber aus Gewinngründen dieses noch nicht herstellt, sondern möglicherweise in mehreren Etappen die bereits vorhandenen Erkenntnisse jeweils neu abzockt.
14. Ohne Geld können wir für alle Menschen alle Produkte herstellen, die sie jeweils wünschen – und diese in bester Qualität.
15. Ohne Geld können wir allen Menschen jede Dienstleistung in bester Qualität bieten.
16. Ohne Geld können wir in allen Bereichen forschen, soweit unsere Kenntnisse jeweils reichen, nicht soweit der jeweilige Geldgeber es finanziert.
17. Ohne Geld können wir uns die beste denkbare Medizinversorgung für jedermann leisten.
18. Ohne Geld können wir uns die beste Ausbildung für jedermann leisten – jede einzelne Veranlagung jedes Menschen individuell und lebenslang fördern.
19. Ohne Geld muss nicht jeder Mensch arbeiten – und jeder, der möchte, nur in den

- Bereichen, die ihm wirklich liegen und gefallen.
20. Ohne Geld können wir Verkehrssysteme realisieren, für die heute Knowhow besteht, die aber nicht finanzierbar sind – wie individuelle Fahrkabinen auf Verkehrsleitsystemen, die keinen Fahrer mehr brauchen.
 21. Ohne Geld können wir die vernünftigsten Umweltlösungen realisieren, nicht die bezahlbaren – z.B. Stromleitungen unterirdisch statt überirdisch, begehbare Tunnel für alle Ver- und Entsorgungsleitungen, statt jedesmal die Strassen aufreißen zu müssen.
 22. Ohne Geld können wir Umweltschutz effizient durchsetzen – z.B. durch Wegfall einer Öllobby.
 23. Ohne Geld kann jedes Haus auf ökologisch neuesten Stand gebracht werden – beispielsweise auch seinen Stromeigenbedarf selbst herstellen.
 24. Ohne Geld brauchen wir keine würdelose Massentierhaltung aus Kostengründen mehr, sondern können unseren Verbrauchstieren ein angenehmes, würdiges Leben ermöglichen.
 25. Ohne Geld brauchen wir auch keine gesundheits- und geschmacksschädliche Schnellmast unserer Verbrauchstiere mehr, sondern können sie natürlich gross werden lassen.
 26. Ohne Geld können wir alle Lebensmittel in Bioqualität – und zwar in echter! – herstellen.
 27. Ohne Geld gibt es keine Wirtschaftsflüchtlinge mehr.
 28. Ohne Geld entfallen viele Machtkämpfe – ausser dem um die begehrtesten Wohnorte und denen aus ideologischen Gründen.
 29. Ohne Geld ist der Begriff „arbeitslos“ kein Synonym mehr für wirtschaftliche Einschränkung.
 30. Ohne Geld haben alle Menschen viel mehr Freizeit.
 31. Ohne Geld steigt für alle Menschen die Lebensqualität.
 32. Ohne Geld entfallen viele politisch divergierenden Positionen und damit Streitpunkte.
 33. Die Abschaffung des Geldes bewirkt zuerst einen längeren Prozess der weltweiten Angleichung – Wohlstand für alle wird weltweit erst in einigen Jahrzehnten Realität sein.
 34. Die weltweite Angleichung des Niveaus erfordert zuerst einen Aufbau in den ärmeren Regionen und Ländern, in Slumvierteln grosser Städte etc., d.h. im Vergleich zum Zustand danach mehr Arbeit.
 35. Während des Nivellierungsprozesses ist Bildung ganz besonders gefragt.
 36. Ohne Geld müssen wir nicht aus Rentengründen eine weitere für die Umwelt unverträgliche Bevölkerungsvermehrung predigen, sondern können im Gegenteil eine weltverträgliche Reduktion der Erdbevölkerung anpeilen.
 37. Ohne Geld müssen wir nicht soziale Armutsarbeit leisten, sondern können uns auf soziale Begleitung von Menschen mit nicht monetären Einschränkungen konzentrieren.
 38. Ohne Geld müssen Menschen, die arbeiten wollen, nicht aus Altersgründen abgelehnt oder entlassen werden, weil sie für die Lohnnebenkosten zu teuer wären.
 39. Ohne Geld werden viele Gruppierungen unterschiedlicher Art, die von der Mehrheit als schädlich angesehen werden, verschwinden, da ihre wahre, aber nicht ausgesprochene Interessensgrundlage, den Mitgliedern das Geld aus der Tasche zu ziehen, entfällt.
 40. Ohne Geld gibt es weniger Neid auf der Welt – jedenfalls den nicht mehr, der auf Besitz ausgerichtet ist.
 41. Ohne Geld muss investiert werden in sinngebende Lebensgestaltung für Menschen, die keine produktions- oder dienstleistungsgerichteten Tätigkeiten ausüben können oder wollen, d.h. in Bildungs- und Freizeitgestaltungstätigkeiten und -einrichtungen.
 42. Ohne Geld werden Medieninformation ehrlicher, weil von Wirtschaftslobbies gesteuerte Nachrichten keinen Sinn mehr machen.
 43. Ohne Geld werden wir von lästiger Werbung verschont, es gibt nur noch Informationen über neue Erkenntnisse und deren produktiver Umsetzung.
 44. Ohne Geld ist jede Tätigkeit ansehensmässig gleichwertig.
 45. Ohne Geld ist bewusst nicht zu arbeiten kein Schandfleck.
 46. Ohne Geld ist Weiterbildung jederzeit möglich, da sie kein Kostenfaktor mehr ist oder einer bezahlten Tätigkeit zwecks Familienunterhalts zum Opfer fallen muss.
 47. Ohne Geld ist jede Weiterbildung möglich, nicht nur berufs- bzw. erwerbsbezogene.

48. Ohne Geld muss nicht aus Kostengründen in Gegenden gebaut werden, die prädestiniert sind, von Naturkatastrophen heimgesucht zu werden.
49. Ohne Geld kann sich jeder seine Hobbies leisten – Begrenzungen werden allenfalls durch Umweltauflagen oder Allgemeenschutz notwendig.
50. Ohne Geld kann es keine Spielsucht mehr geben – zumindest nicht mehr hinsichtlich materieller Werte.
51. Ohne Geldsorgen gibt es weniger Suizide.
52. Ohne Geldsorgen gibt es weniger psychische und psychosomatische Erkrankungen.
53. Ohne Geldsorgen gibt es weniger Abtreibungen.
54. Ohne Geldsorgen gibt es weniger Weggabe von Kleinkindern – z.B. in Babyklappen oder zur Adoption.
55. Ohne Geld gibt es weniger Ehe-, Erbschafts- und andere Streite.
56. Ohne Geld müssen Kindern materielle Werte anders vermittelt werden.
57. Ohne Geld sind Bilanzen z.B. nur noch Öko-, Nachhaltigkeits- oder sonstige Wirkungsbilanzen.
58. Ohne Geld wird Sport – auch Spitzensport – wieder Sport und nicht big Business.
59. Ohne Geld haben gewisse Feiertage eine Chance, wieder zu ihrem ursprünglichen Sinn zurückkehren zu können und nicht nur noch für big Business missbraucht zu werden.
60. Ohne Geld gibt es z.B. für oberste Führungsfunktionen in Unternehmen höchstens noch Prestigegeangel, aber keines mehr wegen Fantasiegehältern.
61. Ohne Geld wird für viele Funktionen wieder mehr Qualifikation ausschlaggebend sein als „Vitamin B“.
62. Ohne Geld gibt es weniger Unfälle, die durch Verkehrsmittel, Maschinen, Geräte jeder Art bedingt sind, da Wartung und Unterhalt keine Kostenfragen mehr sind.
63. Ohne Geld kann es in den Geschäften, Märkten welcher Art auch immer, in denen man nach wie vor die Waren abholt oder von denen man sie sich liefern lässt, wieder qualitativ gute Beratung geben, die weitgehend aus Kostengründen abgeschafft ist.
64. Ohne Geld stellt eine wie auch immer sich verändernde Alterspyramide keinen Bedrohungsfaktor mehr dar.
65. Ohne Geld wird sich Kinderpornographie abbauen.
66. Ohne Geld macht ein Zuhälterwesen keinen Sinn mehr.
67. Ohne Geld wird Warentransport sicherer – kein Piratentum mehr.
68. Ohne Geld lassen sich auch Arbeitsplätze grosszügig und angenehm gestalten.
69. Ohne Geld gibt es kaum noch Korruption und Bestechung.
70. Ohne Geld muss sich der Gesetzgeber einen Ersatz für Geldstrafen einfallen lassen.
71. Ohne Geld ist schenken schwieriger.
72. Ohne Geld wird der Geschmack anspruchsvoller.
73. Ohne Geld ist es schwieriger, Unikate der Allgemeinheit zugänglich zu machen – z.B. in Museen.
74. Ohne Geld ist Klasseneinteilung in Verkehrsmitteln – platzbedingt – schwieriger.
75. Ohne Geld kann auch nur eine begrenzte Anzahl Menschen gleichzeitig von A nach B fliegen.
76. Ohne Geld kann man da leben, wo es für die jeweilige Gesundheit am besten ist – ohne Rücksicht auf Arbeitsplatz oder Kosten.
77. Ohne Geld macht Wirtschaftsspionage keinen Sinn.
78. Ohne Geld gibt es keine Kriege um Ressourcen.
79. Ohne Geld werden Politik und Politiker zugunsten lebensnotwendiger Themen entlastet.
80. Ohne Geld muss Landbesitz neu definiert werden.
81. Ohne Geld müssen Neubauten nach anderen Prinzipien geplant und gebaut werden.
82. Ohne Geld wird es noch lange Streit um heutige Besitzverteilungen geben.
83. Mit der Abschaffung von Geld können wir nicht Terrorismus bekämpfen.
84. Mit der Abschaffung von Geld können wir nicht ideellen Fanatismus bekämpfen.
85. Mit der Abschaffung von Geld werden sich verfeindete Gruppierungen nicht näher kommen

- und nicht monetär bedingte Kämpfe weiter ausüben.
86. Ohne Geld können viele Wälder weiter leben oder müssen nicht neu aufgeforstet werden, da Unmengen an Papier für Propaganda entfallen.
 87. Ohne Geld entfällt der Anreiz für Drogenhandel und damit das abhängig machen von Menschen.
 88. Ohne Geld entfallen alle kriminellen Handlungen, die man sich erkaufen kann.
 89. Ohne Geld gibt es keine Entführungen mehr aus Gründen der Lösegelderpressung.
 90. Ohne Geld entfallen viele Erpressungsdelikte.
 91. Ohne Geld müssen für gewisse Wiedergutmachungsleistungen andere Modalitäten gefunden werden.
 92. Ohne Geld werden viele Gebäude leer - Gebäude von Banken, Versicherungen, Steuer- und Zollbehörden, Treuhandbüros etc., Orts- und Stadtbilder werden sich dadurch bedingt recht verändern.
 93. Ohne Geld werden sich menschliche Beziehungen stark verändern.
 94. Ohne den Gedanken an Geldbedarf und -erwerb haben fast alle Menschen weniger Sorgen.
 95. Ohne Geld sind alle reich.

Nachzulesen unter www.angemitz.ch